

**Gemeindebrief
der
Kirchengemeinde
Wernsbach**

**Nr. 147
September 2024
-
November 2024**



Worte zum Titelbild

Mit Geschichten von Engeln erzählen wir die Verbindung von Himmel und Erde. Am 29. September ist dann ein festlicher Himmel-Erde-Sonntag: Wir feiern „Michaelis“.

„Der Michaelistag, der Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel, wird in der evangelischen Kirche selten begangen. Dennoch spielen auch hier die Himmelswesen eine wichtige Rolle. Als machtvolle Boten, die dem Bösen widerstehen, als Gottes "Heerscharen" treten sie auf: Michael, der mit dem Teufel kämpft, der Engel, der aus dem Gefängnis führt, und der Gottesgesandte, der unsichtbar, aber gewaltig, vom falschen Weg abbringt. Auch von Schutzengeln weiß die Bibel zu berichten. Eines jedoch wird ganz deutlich. Die Engel haben keine eigene Macht. Sie sind Diener, die durch ihren Auftrag zu Himmelsboten werden.

Der Name Michael stammt aus dem Hebräischen und lautet übersetzt "Wer ist wie Gott?". In der christlichen Überlieferung gehört Michael zusammen mit Gabriel und Rafael zu den Erzengeln, einer besonders hervorgehobenen Gruppe unter den Engeln.

Mit dem Michaelistag war früher in vielen Gegenden auch der Ernteschluss verbunden. So wurde bei den Ernteschmausfesten am Niederrhein die "Michaelisgans" verzehrt.“ (<https://www.bayern-evangelisch.de/michaelistag-4970.php>)

In der Bibel gibt es auch die Idee, dass Gemeinden Engel haben. In der Offenbarung des Johannes (2,1-7) heißt es zum Beispiel:

„1 Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern: 2 Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sagen, sie seien Apostel und sind's nicht, und hast sie als Lügner befunden 3 und hast Geduld und hast um meines Namens willen die Last getragen

und bist nicht müde geworden. 4 Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. 5 Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte – wenn du nicht Buße tust... 7 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist.“

Der Gemeindeengel von Ephesus ist anerkennend und wertschätzend (Vers 1-3) aber auch kritisch und hart (Vers 4-5). So ruft er schließlich zur Umkehr und Buße auf und stellt eine himmlische Speise in Aussicht: Früchte vom Baum des Lebens.

Ich sage mir: Vielleicht hat ja eine Gemeinde auch mehr als nur einen Gemeindeengel - keine himmlischen Heerscharen zwar, aber vielleicht einige wenige Erzengel.

So erzähle ich mit der Abbildung des Deckblatts, der Bildes von Stefanie Bahlinger, eine kleine Geschichte von einem Erzengel der Gemeinde von Wernsbach. Er breitet einladend die Arme aus, und spricht dann:

„Mein Name ist Weriniel. Ich bin einer der Erzengel Eurer Kirchengemeinde. Ich bin eher der sanfte und barmherzige. Die anderen gibt es auch. Schaut, ich breite meine Arme aus, denn ich will Euch locken und einladen in die himmlischen Sphären. Sie sind viel besser für Eure Seelen als die vergänglichen Früchte der Erde.“



Schaut, ich breite mit meinen Armen ein buntes Tableau von Geistesgaben, Wortfreuden, Segenszusagen und Verheißungen aus. Fast wie ein Schweif vom Himmel begleitet dieser bunte Teppich mein Kommen und Dasein in Eurer Gemeinde.

Ich, Weriniel, schütze und geleite Euch, ich beschenke und begabe Euch, ich zeige Euch die Verbindung von Himmel und Erde. Und meine Flügel sind Eure Zuflucht, wie es die Engel im Himmel mit den Psalmen tagein tagaus singen: ‚Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!‘ (Psalm 17,8)

So geht Euren Weg und denkt daran, ich bin mit all den anderen Engeln im Himmelsgespräch, dass sie Euch behüten auf allen Euren Wegen. So singen ja die Taufengel immer wieder auch bei Euren Taufen: ‚Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.‘ (Psalm 91,11f.)

Also feiert schön den Tag meines Kollegen Michaels und all seiner himmlischen Freunde! Friede sei mit Euch, Schalom!“

Diese Worte lege ich dem Gemeindeengel Weriniel in den Mund, weil ich glaube, dass Gott es gut mit uns meint. Natürlich hat er auch einen Anspruch an uns. Mit der Engelsfigur aber möchte ich den Zuspruch Gottes über unser Leben und unsere Gemeinde herausheben.

Und so wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Erntedankfest und eine ebenso gesegnete und gesunde, wie schöne Restsommer- und Herbstzeit.

Möge Gott uns alle behüten und bewahren, mit Gesundheit und Frieden segnen!

Gott befohlen, Salute und Schalom!

Johannes Wackowski

Gemeinsames Erntedanksammeln mit dem Kindergottesdienst

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wie bereits angekündigt, wollen wir wieder gemeinsam Gaben sammeln gehen. Dazu treffen wir uns mit allen Kindern, die Lust haben und die freilich auch sonst schon immer gesammelt haben.



→ **am Samstag, den 5. Oktober 2024**

→ **um 9.30 Uhr**

→ **im Kirchhof**

→ **mit einem Bollerwagen oder ähnlichem zum Einsammeln der Gaben.**

→ **Gegen Mittag gibt es dann wieder Pizza für alle.**

→ Im Anschluss werden die Wägen gleich mit allen gemeinsam geschmückt.

→ Zum Schmücken wäre es schön, wenn sich einige Eltern zum Helfen einfinden könnten

→ Hilfreich und großzügig wäre es zudem, wenn wir zum Schmücken von Eltern und sonstigen Bekannten und Gemeindegliedern mit Blumenspenden und dergleichen unterstützt würden. Bitte spricht Leute dafür auch einfach an. Vielen Dank schon mal im Voraus!

→ Gerne dürfen Kinder aus den

umliegenden Gemeindedörfern dazukommen, sofern sie nicht selbst sammeln und eigene Wägen gestalten.

Wir freuen uns auf viele Kinder (und Erwachsene), die Lust haben auf einen schönen gemeinsamen Vormittag. Wer nicht von Anfang an dabei sein kann, kommt eben erst später einfach dazu! Oder wer dann



vielleicht früher gehen muss... auch okay. Auf dass die Wägen und die Kirche voll werden!

Erntedankgottesdienst Sonntag, den 6. Oktober 2024 um 9.00 Uhr

→ Treffpunkt um kurz vor 9 Uhr am Parkplatz der Diakonie

→ Wir freuen uns auch über die Wägen aus den umliegenden Dörfern!



Gottes Segen für Euch und Eure Familien

Euer KiGo-Team



Minigottesdienst am 13. Oktober 24, 10.30 Uhr

Beim Minigottesdienst im Oktober wollen wir mit den Kindern Erntedank feiern.



Der Minigottesdienst in Wernsbach ist ein Angebot der Pfarrei. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand aus dem Wehenzeller oder Forster Teil unserer Pfarrei uns unterstützen würde. So wäre es eine geistliche Gelegenheit, wenn die Kirchengemeinden auch auf diesem Feld ein wenig zusammenwüchsen!

Mitarbeitende für den Minigottesdienst gesucht!

Aus dem Minigottesdienst: Minigottesdienst im Sommer



Hallo, ich bin's, Frieda, die Kirchenmaus. Am 30.06. wollte ich Euch wieder besuchen zu Eurem Gottesdienst, aber in der Kirche war diesmal niemand. Ich hab dann überall gesucht und Euch schließlich in der Pfarrscheune gefunden, gerade noch rechtzeitig...

Denn Barbara hat eine sooooo schöne Geschichte erzählt von Swimmy, dem kleinen Fisch. Nachdem sein Schwarm von einem Thunfisch gefressen wurde, war er sehr traurig. Er ist dann ganz alleine in den großen weiten Ozean geschwommen und hat dort viele Wunder entdeckt, so dass er wieder fröhlich wurde. Irgendwann ist er einem Schwarm kleiner roter Fische begegnet, denen er von den Wundern erzählt hat. Und zusammen haben sie es dann geschafft, sich ins offene Meer zu trauen und all die Wunder kennenzulernen. Denn zusammen schafft man viiiieeel mehr als alleine.



Ich war so begeistert von der Geschichte, dass ich mit all den Kindern zusammen ein tolles Bild gemacht habe. Mit Kartoffelstempeln haben wir auch so einen Fischschwarm voller kleiner roter Fische gemacht. Das Bild ist prima geworden und hoffentlich

hängt es der Pfarrer noch in der Kirche auf. Natürlich haben wir auch zusammen tolle Lieder gesungen und mit Anna und Julia gebetet und der Pfarrer hat den Erwachsenen etwas erzählt.

Zum Abschied gab es für jedes Kind einen kleinen Fischeschwarm mit Swimmy zum mit-nach-Hause-nehmen. Leider hab ich einige von Euch Kindern vermisst und ich hoffe doch sehr, dass Ihr beim nächsten Minigottesdienst um Erntedank wieder kommt.



Ich freu mich auf Euch, bis dahin, Gottes Segen

Eure Kirchenmaus Frieda und das ganze Minigottesdienstteam

Seniorenkreis

Datum	Veranstaltung
26. September	Ausflug: Nuss-Manufaktur Sammenheim und „Gold-Dorf“ Meinheim (siehe unten)
31. Oktober, 14 Uhr	Luthers Reformation Pfr. Dr. Johannes Wachowski
28. November, 14.00 Uhr	Seniorenabendmahl mit anschließenden Informationen zur Gemeinde und Kirchenkaffee, Pfr. Dr. Johannes Wachowski

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatspruch SEPTEMBER 2024

Programm

Abfahrtszeiten:

08.15 Uhr: Frankendorf
08.20 Petersdorf
08.30 Weihenzell
08.40 Wernsbach

Programm:

09.45 Uhr: Besuch der Nuss-Manufaktur in Sammenheim:
Führung und kleine Verkostung
12.15 Uhr: Mittagessen im Gasthof
Oster in Wachstein
14.30 Uhr: Besuch im „Gold-Dorf“ Meinheim. Ortsführung durch den
Bürgermeister und Besuch des Museum
16.30 Uhr: Andacht in der Kirche
ca. 18.00 Uhr: Einkehr und Vesper. Im Anschluss Rückfahrt
(Änderungen vorbehalten)

Teilnehmerbeitrag:

22,00 Euro (Busfahrt und 2 Führungen).
Den Betrag sammeln wir im Bus ein.
Bitte, melden Sie sich an bis Donnerstag, 19.09.2024
- im Pfarramtsbüro Weihenzell (09802-666)
- im Kirchengemeindebüro Wernsbach (0981-87856).

Seniorenausflug 2024 Nuss-Manufaktur Sammenheim und „Gold-Dorf“ Meinheim



Herzliche Einladung zum Seniorenausflug der
Pfarrei Weihenzell-Wernsbach-Forst am

Donnerstag, 26. September 2024

STIMM FÜR KIRCHE

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN AM 20. OKTOBER 2024



Die KiGo-Seite

Unsere Sommersaison haben wir mit vielen Festen und Gottesdiensten feiern dürfen.

Wir durften lernen, dass uns viele Dinge geschenkt sind, die man gar nicht kaufen kann, und die auch nicht selbstverständlich sind. Unsere Geschichte hat uns da von Betesda erzählt, wo Jesus den Gelähmten heilt. Gesundheit ist ein ganz kostbares Geschenk, das wissen wir alle. In einem Umschlag haben wir noch viele andere Geschenke gesammelt, die man sich nicht kaufen kann. Ich glaube, die sind am wertvollsten von allen Geschenken, die es gibt.



Im nächsten KiGo haben wir eine besondere Geschichte zu Kindern aus der Bibel gehört. Denn Kinder sind wichtig und manchmal ist es sogar gut, wenn nicht nur Kinder auf Erwachsene hören, sondern Erwachsene auch auf Kinder hören. Das konnten wir in der spannenden Geschichte von König Naaman und seinem Sklavenmädchen

erleben. Danach haben wir verschiedene Hör-Spiele ausprobiert. Und wenn man das Kofferpacken-Spiel mit Geräuschen spielt, kann das sehr lustig werden, nicht wahr?!

Zum aufeinander hören gehört auch aufeinander Rücksicht nehmen. Jeder ist unser „Mitmensch. Was das genau heißt, darüber haben wir uns in einem KiGo Gedanken gemacht. Das Bibeltext-Puzzle hat uns gezeigt, was Jesus dazu sagt. Und so vielfältig und verschieden wir alle sind, gehören wir doch alle zusammen, das ist ein Grund zur Freude!

Unser Gemeindefest haben wir natürlich auch kräftig mitgefeiert; mit viel Musik, Liedern, Instrumenten und Bewegung, wie es sich auf



einem Fest gehört. Musik tut schließlich gut. Das hat auch König Saul schon gemerkt und den David mit seiner Harfe an seinen Hof geholt, um für ihn zu spielen, wenn es ihm mal wieder nicht so gut ging. Dazu haben wir uns selbst mal an einer Tischharfe ausprobiert.

Im Nachmittagsprogramm gab es klanglich ganz passend einige schöne Dinge zu basteln. Einige Kinder hatten Spaß daran tolle bunte Regenmacher zu gestalten, während andere sich für ein farbenfrohes Büchsen- oder Regenbogenwindspiel entschieden haben. Und mit der Zeit hat man immer mehr wunderschöne Fantasiewesen herumlaufen sehen, denn Annette hat ganz tolle Gesichter geschminkt. Vielen



Dank!

Und schon kam der letzte Höhepunkt auf den sich alle gefreut haben, unser Jahresausflug! Dieses Mal ging es mit 13 Kindern in die Fränkische Schweiz zum Eibgrat. Dort haben sich die Kinder in einer phantastischen Welt mit Felsen, Moos und Wald wiedergefunden und wirklich jede Sekunde auskosten und genießen. Ein rundum gelungener und

wunderschöner Tag, den wir in Betzenstein am Kletterfelsen ausklingen haben lassen, wo tatsächlich jedes Kind das Klettern ausprobiert hat. Begleitet hat uns an diesem Tag die Geschichte der Elisabeth von Thüringen, die auch schon als Kind ganz schön was zu

sagen hatte. Sie wollte ganz eng mit Jesus befreundet sein und ganz vielen Menschen helfen. Habt ihr nachgelesen, wie es mit Elisabeth weiterging? In eurem „Für-Dich-Heft“ könnt ihr nachsehen.

Nach den Sommerferien geht es gleich wieder hoch her. Mit Riesenschritten geht es auf die nächsten „Feste“ zu. Gleich im September wollen wir auf KiGo-Freizeit fahren. Also meldet euch bald an! Je mehr Kinder wir sind, desto mehr Spaß werden wir haben. Danach feiern wir gleich weiter mit dem Erntedankfest. Und die ersten Planungen für unser Krippenspiel laufen auch schon an.

Wir freuen uns also auf eine schöne Zeit mit euch! Bis bald!

Euer KiGo-Team



Termine September 2024 bis Januar 2025:

08.09.	9.00 Uhr	Thema und KiKa
20.09.-22.09.	9.00 Uhr	KiGo-Freizeit auf dem Hesselberg
05.10.	9.30 Uhr	Erntedanksammeln
06.10.	9.00 Uhr	Erntedankfest
20.10.	9.00 Uhr	Thema
02.11.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe
03.11.	9.00 Uhr	Thema
09.11.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe
16.11.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe
17.11.	9.00 Uhr	Thema Volkstrauertag und KiKa
23.11.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe
30.11.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe
01.12.	9.00 Uhr	Thema 1.Advent und KiKa
07.12.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe
14.12.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe
22.12.	13.30 Uhr	4. Advent: Generalprobe Krippenspiel auf dem Seniorennachmittag und im Seniorenheim AN
24.12.	18.00 Uhr	Hl. Abend Christvesper mit Krippenspiel
26.12.	9.00 Uhr	2. Weihnachtstag Thema
06.01.25	18.00 Uhr	Hofweihnacht in Schmalach
12.01.25	9.00 Uhr	Thema zur Jahreslosung

KiGo-Freizeit 2024: Hallo Du!

Hast du von **Freitag, 20. bis Sonntag, 22. September 2024**, Zeit und Lust – denn wir wollen mit dir auf KiGo-Freizeit fahren! Bist du schon in der 1. Klasse bzw. noch in der 6. Klasse? Hörst du gerne Geschichten und möchtest ein spannendes, lustiges, aufregendes und kreatives Wochenende mit anderen Kindern erleben? Dann bist du genau richtig auf unserer Freizeit!

Wenn du also noch nichts vor hast und natürlich auch die Erlaubnis deiner Eltern bekommst, dann geh mit auf die Wernsbacher KiGo – Freizeit auf den Hesselberg.

Frag gleich mal deine Eltern! Das **Wochenende kostet 60,- €**. Darüberhinausgehende Spenden sind sehr gerne erwünscht!

Nun liegt es bei Euch Kids, dass auch heuer wieder eine Freizeit stattfinden kann – dieses Mal unter dem Thema „**Ich bin Ich- und ich habe Rechte, Jesus stellt uns Kinder in die Mitte**“ – lasst euch überraschen.

Wenn sich genügend anmelden - aber maximal 20 Kids - dann steht einem abenteuerlichen Wochenende auf dem Hesselberg nichts im Weg. Auf geht's! Auf deine Anmeldung freut sich das KiGo – Team

Nähere Infos folgen nach der Anmeldung. Für Fragen stehen wir vom KiGo-Team gerne zur Verfügung. Fragt einfach wenn ihr uns seht, oder telefonisch: Andrea Gerber-Holzmann 0981/4875380, Pfarrer Wachowski 0981/87856; jachim-andrea.holzmann@t-online.de oder pfarrer@wachowski-online.de

Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens 16. September 2024.
Kirchengemeinde Wernsbach (IBAN: DE357655000008539546 BIC: BYLADEM1ANS)
Verwendungszweck: „**Kindergottesdienstfreizeit 2024**“

Anmeldung für KiGo-Freizeit – verbindlich und spätestens bis 10. September 2024, (unbedingt schriftlich anmelden und beim Pfarrer in den Briefkasten – wichtig wegen Teilnehmerzahl)

Vorname, Name..... Alter.....

Wohnort.....MailAdresse.....

Schwimmer Nichtschwimmer.

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.....

Eventuell werden für die Hinfahrt/Rückfahrt Autos benötigt (je nachdem wie viele sich anmelden).



Bilder aus dem Gemeindeleben

Kirchweih 2024



Gemeindefest



Jubelkonfirmation



Konzert von „Go(o)d Vibrations!“ DANKE Martina!



Feuerwehrfest in Brünst



Adventsmarkt 30.11.-1.12.2024



Wir freuen uns auf den Adventsmarkt. Wir bitten um Unterstützung!

Wir brauchen schöne, weihnachtliche Artikel, die wir für einen guten Zweck verkaufen können. Gesucht sind dringend fleißige Bäcker, Handwerker,



Bastler, Stricker, Likörhersteller und viele mehr.

Wenn Sie etwas beisteuern möchten, dann bitten wir Sie dies bitte bis zum 29. November im Kirchengemeindebüro/Gemeindehaus abzugeben. Wir suchen auch noch HelferInnen beim Auszeichnen am Freitagabend und beim Verkauf.

Danke, fürs Mitmachen und für alle Unterstützung!



Krippenspiel

Krippenspiel

Für das diesjährige Weihnachtsspiel suchen wir noch Kinder, die bereit sind eine kleine Rolle zu übernehmen.

Ab dem 2.11. wird dann immer am Samstag um 9.30 Uhr geprobt. Am 22.12. ist Generalprobe im Zusammenhang mit der Weihnachtsfeier der Senioren.

Theaterzuspielen und die Weihnachtsgeschichte in einer eigenen Rolle zu erleben, schulen den Geist, die Seele und den Verstand.

Dürfen Christen hassen?

„Wir wissen, wo du wohnst, und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet täglich vielfach verschickt. Sie werden Hatespeech (Hassrede) genannt. Aber nicht nur im Internet scheint Hass derzeit Konjunktur zu haben. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Judenhass, Hass auf Politiker, Schwulenhass oder Hass auf Klimaaktivisten – die Formen sind vielfältig.

Hass entsteht langsam, bleibt lange und führt nie zu etwas Gutem. Hass ist das Gegenteil von Liebe. Wie ist es im Christentum? Schon im Alten Testament steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Antwort auf unsere Frage scheint also nahezuliegen: Ein Christ hat zu lieben und darf nicht hassen. Aber so einfach ist es nicht, denn Hass ist als Emotion etwas, was sich nicht verhindern lässt. Wie Menschen sich verlieben, ob sie wollen oder nicht, so können sie sich auch „verhassen“ – wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat. Es wäre also unmenschlich, einem Christen das Hassen zu verbieten. Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben – falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Hass ist eigentlich gesellschaftlich tabuisiert. Doch ist das Erkennen und Verstehen die einzige Möglichkeit, Hass zu beseitigen. Und das ist dringend notwendig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich.

Hass richtet sich nicht auf eine Eigenschaft des Gegenübers, sondern auf das Hassobjekt als Ganzes. Jemanden zu hassen bedeutet, ihn zerstören zu wollen.

Jesus hat die Nächstenliebe erweitert: „Liebt eure Feinde“, sagt er sogar. Was für eine Zumutung! Und trotzdem steckt hier ein wichtiger Hinweis darauf, wie mit Hass umzugehen ist. Als die alttestamentlichen Könige David und Saul sich bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus

dem Hinterhalt zu töten. Saul ist in eine Höhle gegangen, um sich zu erleichtern – ein urmenschliches Bedürfnis. David schleicht sich an, tötet Saul dann aber nicht – in diesem merkwürdigen Moment in der Höhle wird aus dem Feind ein Mitmensch. David tritt vor Saul und erzählt ihm, dass er die Chance hatte, ihn zu töten. Daraufhin lässt auch Saul sein Schwert fallen. Dazu gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können.



Hass
lähmt
Leben.

Die neue EU-Verordnung DAS (Digital Services Act) richtet sich nicht umsonst gegen Hass im Internet. Hier ist es einfacher, die Empathie auszuschalten, den anderen nicht als Mitmenschen zu sehen und so hassen zu können. Gut, dass die Politik dagegen vorgeht. Ein christlicher Blick fügt aber hinzu, dass auch die Hassenden Menschen sind, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal, nur mit Empathie und Verzeihen – wie in der Geschichte von David und Saul – kann die Spirale des Hasses gebrochen werden.

Konstantin Sacher

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Das Top-5-Lied im EG dichtete und komponierte Georg Neumark



*Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.*

*Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.
(EG 369,1)*

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei steckt das Lied

voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Es hat die Überschrift: „Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.“ Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: „Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.“

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „Gott, dem Allerhöchsten“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: „Denn welcher seine -Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“

Reinhard Ellsel

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024

Regelmäßige Angebote und Treffen

Gottesdienst	Sonn-, Feiertag	9 Uhr	Jede Woche
Kindergottesdienst	Jeden 2. Sonntag	9 Uhr	Siehe unten Gottesdienstplan.
Mini-Gottesdienst	Einmal im Quartal	10.30 Uhr	13. Oktober. 24. Dezember 15.30 Uhr!
KiGo-Vorbereitung	Donnerstag	20 Uhr	Einmal im Monat bei Andrea Gerber-Holzmann
Jungchar	Bitte schauen Sie auf das Angebot der Weihenzteller Kirchengemeinde. www.kirchengemeinden-weihenzell-wernbach-forst.de		
Frauenkreis	Der Frauenkreis gestaltet den Weltgebetsstag.		
Kirchenvorstand (öffentlich)	I.d.R. Dienstag, monatlich	20 Uhr	24. September 2024
Konfirmanden und Präparanden	Mittwoch	9.Okt. 2024 17 Uhr	Erstes Treffen der Präparanden , Gemeindehaus.
Posaunenchor	Mittwoch	19.30 Uhr	Jede Woche (im Winter 19.30 Uhr)
Seniorenkreis	Dienstag	14 Uhr	Zum Programm siehe oben S.8f.

Impressum

Verantwortlich:

Dr. Johannes Wachowski, Pfarrer

Druck: Copy-shop Ansbach

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wernsbach

Wernsbach 32,

91629 WEIHENZELL



Urlaub von Pfarrer Dr. Wachowski:

Pfarrer Wachowski ist in der Zeit vom 23. August bis zum 15. September 2024 im Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrer Herrmann (09802/8542).



DIAKONIESTATION WERNSBACH

Menschen zur Seite stehen, die Unterstützung suchen

Für unseren **ambulanten Pflegedienst** suchen wir zur Verstärkung unseres Teams in Teilzeit (15 – 30 Wochenarbeitsstunden) oder auf geringfügiger Basis:

Pflegfachkraft (m/w/d)

und

Pflegfachhelfer (m/w/d)

Die Diakoniestation Wernsbach gehört zum Diakoneo Diakonieverbund Ansbach gGmbH. Wir versorgen aktuell ca. 70 Patienten in ihrer häuslichen Umgebung. Wir arbeiten mit einem modernen Pflegedokumentations-system. Vergütung nach dem AVR-Bayern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungsunterlagen bitte an:

Hans Hessenauer

Diakoneo Diakoniestation Wernsbach

Wernsbach 54

91629 Weihenzell

Oder per Email an: info@diakoniestation-wernsbach.de

Bei Fragen steht Ihnen unser Pflegedienstleiter, Herr Hans Hessenauer, gerne zur Verfügung: Tel. 0981 88246

Einladung Mitgliederversammlung 2024 DIAKONIEVEREIN ANSBACH-NORD e.V

15.10.2024, 19.30 Uhr

Gasthaus „Roter Ochse“ (Müller) in Rügland.

Vortrag: „Sicherheit im Alter – die Polizei berät“

Referent: n.n.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

Vortrag:

1. Begrüßung und Andacht
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte und Aussprache
 - a. Bericht des 1. Vorsitzenden
 - b. Bericht der Geschäftsführung
 - c. Bericht der Stationsleitung
 - d. Bericht zur Kassenprüfung
5. Entlastung des Ausschusses
6. Beschlussfassungen
 - a. Jahresrechnung 2023
 - b. Haushalt 2024
7. Anträge
8. Verschiedenes
9. Abschluss und Segen



Herzliche Einladung!

für den Ausschuss Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, 1. Vorsitzender

 **Diakoneo**
DIAKONIESTATION WERNSBACH

Diakoneo Diakonieverbund Ansbach
Brauhausstraße 22
91522 Ansbach
Tel.: +49 981 487444-0
Fax: +49 981 4817134
E-Mail: info@diakonieverbund-ansbach.de

Aus dem Kirchenvorstand



STIMM FÜR KIRCHE

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN AM 20. OKTOBER 2024

Kirchenvorstandswahlen

Am 20. Oktober finden die Kirchenvorstandswahlen statt. In der Zeit

vom 16. – 20. September findet ein zentraler Versand der Unterlagen statt. Wir werden in dieser Zeit ein Sonderheft des Gemeindebriefes herausbringen, das über die Wahl und die Kandidierenden informiert.



	Name	Adresse
1	Albrecht, Simone	Wernsbach 41, 91629 Weihenzell
2	Beck, Harald	Wernsbach 33, 91629 Weihenzell
3	Gerber-Holzmann, Andrea	Wernsbach 67. 91629 Weihenzell
4	Krause-Gehring, Barbara	Schmalach 5, 91611 Lehrberg
5	Popp, Andreas	Schelmleite 13, 91629 Weihenzell
6	Popp, Elisabeth	Schönbronn 4, 91629 Weihenzell
7	Probst, Regina	Kühndorf 7a, 91611 Lehrberg
8	Schmidt, Joachim	Schelmleite 14, 91629 Weihenzell
9	Spitzner, Julia	Schönbronn 14a, 91629 Weihenzell
10	Stallmann, Sonja	Röshof 1, 91611 Lehrberg
11	Zuckermandel, Gabriele	Wernsbach 42, 91629 Weihenzell



Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



**20.10.
2024**



Hausabendmahl

Wenn sie nicht mehr in den Abendmahlsgottesdienst kommen können, feiert Pfarrer Dr. Wachowski gerne bei und mit Ihnen zu Hause das Abendmahl. Bitte, melden Sie sich bei ihm.

Friedhof

Wir haben festgestellt, dass vor die Kompostmiete am Friedhof einfach Abfall hingeworfen wurde.

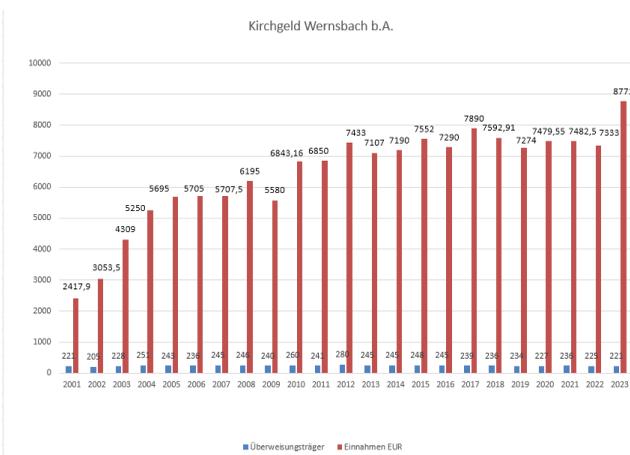
Der Friedhof ist, Gott sei Dank, noch in der Verantwortung der Kirchengemeinde. Das heißt aber auch, dass jedes Gemeindeglied Verantwortung für den Friedhof trägt: für seine Ordnung, Sauberkeit und Schönheit.

Lassen Sie uns Verantwortung für unseren Friedhof übernehmen und uns für einen würdigen Ort der Trauer einsetzen! DANKE!

Kirchgeld

Die Kirchgeldbriefe konnten erst im August ausgetragen werden. Die Verzögerung lag nicht an uns, sondern an der Verwaltung in Ansbach. Wir bitten dies zu entschuldigen und uns großzügig zu unterstützen. Das Kirchgeld 2024 soll als allgemeines Kirchgeld für die allgemeine

Gemeindegemeinschaft, u.a. die Sanierung des Kanals, für den Gemeindebrief, die technische Ausstattung des Gemeindebüros, sowie für die Anschaffung einer



neuen Krippe verwendet werden.

Seit wir den Gemeindebrief farbig drucken und wir weniger Förderer haben, ergibt sich über die Jahre ein großes Defizit. Es ist gut, dass wir noch einen eigenen Gemeindebrief haben. Derzeit gibt es noch fünf Unterstützer. Die vier Auflagen jährlich kosten mind. 2.500 €, es entsteht ein Defizit von ca. 2.000 € jährlich! Hinzu kommt, dass wir bei Grundaussgaben für die Gemeinde von 22000 Euro lediglich 17000 Euro Schlüsselzuweisung bekommen.

Bitte, unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde!

Es wäre sehr schön, wenn wir das Spendenniveau der letzten Jahre halten. Angesichts der Aufteilung der Kollekten freuen wir uns auch über einen Anstieg.

IBAN: DE05765600600343270319, BIC: GENODEF1ANS
Stichwort: Kirchgeld 2024

DANKE!

Gedanken Martin Luthers zur Kirche

*„Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten,
unsre Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere
Nachkommen werden's auch nicht sein.*

Sondern der ist's gewesen,

ist's noch, wird's sein,

der da spricht:

Ich bin bei Euch

bis zur Welt

Ende.“



Aus dem Gemeindeleben

Taufe

Felix Enßer, 28.04.2024

Leoni Enßer, 28.04.2024

Leni Schneider, 02.06.2024

Martha Sachsner, 09.06.2024

Isabella Recker, 16.06.2024

Laurean Recker, 16.06.2024



Trauung

Wolfgang und Katharina Popp, 13.07.2024

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen, die im September, Oktober und November Geburtstag feiern können. Hier sind die über 65-jährigen genannt.

Der Posaunenchor spielt Ihnen gerne ein Ständchen zu Ihrem 75., 80. und 85. Geburtstag oder Ihrem Ehejubiläum. Einen Termin bitte ich, mit dem Chorleiter Ernst Wachmann oder einem Chormitglied zu vereinbaren. Telefon: 0981/48179390.



September

1. Maria Wachmann, Röshof, 89 Jahre
2. Luise Lang, Wüstendorf, 84 Jahre
3. Friedrich Bayer, Gödersklingen, 71 Jahre
6. Julia Seeberger, Konfirmandin
12. Maier, Elfriede, Wernsbach, 74 Jahre
14. Harald Beck, Wernsbach, 66 Jahre



- 17. Friedrich Popp, Schmalach, 85 Jahre
- 23. Walter Kühne, Wernsbach, 75 Jahre
- 29. Christine Riebel, Röshof, 72 Jahre



Oktober

- 4. Dieter Zeilinger, Gödersklingen, 74 Jahre
- 7. Ursula Fuchs, 68 Jahre
- 8. Elise Vogel, Schmalach, 82 Jahre
- 10. Helmut Ehrenbrand, Wernsbach, 70 Jahre
- 14. Elisabeth Arnold, Wernsbach, 72 Jahre
- 25. Ernst Rudelsberger, 66 Jahre



November

- 4. Marianne Popp, Schmalach, 83 Jahre
- 9. Annemarie Geim, Wernsbach, 84 Jahre
- 29. Johann Lober, Schmalach, 79 Jahre
- 30. Erika Lierhammer, Wernsbach, 86 Jahre



Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Gottesdienstplan September 2024 – Dezember 2024

September 2024

01.09. 14. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Prädikant Treiber
08.09. 15. So. n. Trin.	9.00	KiGo KiKa	Gottesdienst Pfr. Herrmann
15.09. 16. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Pfr. Endt
22.09. 17. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Pfr. Endt
29.09. 18. so, n. Trin.	9.00		Michaelisgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski

Oktober 2024

06.10. Erntedanktag 	9.00	KiGo	Erntedankzug (8.45 Uhr an der Diakoniestation; Am Samstag ist die Sammelaktion (s. o.) Sakramentsgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
	11.00		Taufgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
13.10. 20. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Lektorin Gerber-Holzmann
	10.30		Minigottesdienst Pfr. Dr. Wachowski

20.10. 21. So. n. Trin.	9.00	KiGo KiKa	Wahltag und Einführung der Präparanden Pfr. Dr. Wachowski <small>STIMM FÜR KIRCHE KIRCHENVORSTANDSWAHLEN AM 20. OKTOBER 2024</small> 
27.10. 22. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Pfr. Endt
31.10. Reformation	19.00		Kantatengottesdienst in St. Johannis Ansbach

November 2024

03.11. 23. So. n. Trinitatis	9.00	KiGo	Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
10.11. Drittletzter Sonntag	9.00		Gottesdienst Prädikant Meyer
17.11. Vorletzter Sonntag Volkstrauertag	9.00	KiGo KiKa	Gottesdienst mit Gedenken am Kriegerdenkmal und Kirchenkaffe bei Becks Prädikant Treiber
20.11. Buß- und Betttag	19.30		<i>Gottesdienst geplant mit Beichte und Abendmahl ab 19 Uhr Anmeldung möglich</i> Pfr. Dr. Wachowski
24.11. Ewigkeitssonntag	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
28.11.	14.00		Seniorenabendmahl Pfr. Dr. Wachowski
30.11.	16.00		Eröffnung des Adventmarktes Pfr. Herrmann/Dr. Wachowski

Dezember 2024

<p>01.12. 1. Advent</p> 	<p>9.00</p>	<p>KiGo KiKa</p>	<p>Festgottesdienst mit Posaunenchor, Verabschiedung und Einführung des neuen Kirchenvorstands Pfr. Dr. Wachowski</p>
<p>08.12. 2. Advent</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst Lektorin Gerber-Holzmann</p>
<p>14.12.</p>	<p>18.30</p>		<p>Waldweihnacht Pfr. Dr. Wachowski</p> 
<p>15.12. 3. Advent</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst mit anschließendem Empfang zum 60. Geburtstags des Ortspfarrers Dekan Dr. Büttner/ Pfr. Dr. Wachowski</p>
<p>22.12. 4. Advent</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst Pfr. Endt</p>
<p>Heiliger Abend</p> 	<p>15.30 18.00</p>		<p>Minigottesdienst Team Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Wachowski</p>
<p>25.12. Christfest</p> 	<p>9.00</p>		<p>Sakramentsgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski</p>
<p>26.12. Christfest</p>	<p>9.00</p>	<p>KiGo</p>	<p>Gottesdienst Prädikant Meyer</p>
<p>29.12. 1.n. Christfest</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst Prädikant Treiber</p>
<p>31.12. Silvester</p>	<p>15.00</p>		<p>Jahresschlussgottesdienst mit Rückblick, Pfr. Dr. Wachowski</p>

Förderer des Gemeindebriefes

Die Gemeindebriefförderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe des Gemeindebriefes. Wenn Sie auch Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Pfarrer Dr. Johannes Wachowski.

Wir bedanken uns bei folgenden **Förderern**:

Der Stein

Johann Stoll, Unterheßbach 24, 91611 Lehrberg, Tel. 09820/92080,
info@dersteingbr.de

Genießer-Gärten Göß -Landschaftsgärtner
Schelmleite 9, 91629 Weihenzell, 0981 4817679
www.geniesser-gaerten.de

Firma Holzbau Holzmann/Grauf GmbH – Zimmerei
Wüstendorfer Str. 10, 91629 Weihenzell, Tel. 0981/4817778,
info@holzbauholzmann-grauf.de

Harald Beck, Wernsbach 33, 91629 Weihenzell

Ingenieurbüro Bau

Heinz Scheuenstuhl, Äußere Ansbacher Str. 16, 91229 Weihenzell, Tel.
09802/9589670, info@scheuenstuhl.net

Wir
Suchen DRINGEND
Förderer!



...im Namen
des Heiligen Geistes
und Daimler Benz...
Amen!



Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro	Mi 9 - 12 Uhr pfarrer@wachowski-online.de	T. 0981/87856 F. 0981/82569
Pfarrer	Pfarrer Dr. Johannes Wachowski	Siehe Büro!
Sekretärin	Karola Stanzl Mi 9 -12 Uhr	Siehe Büro!
Prädikant i.R.	Hans-Jochen Holzmann	T. 0981/86790
Lektorin	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
Vertrauensmann des Kirchenvorstands	Joachim Schmidt, Schelmleite 14	T. 0981/89310
Mesnerin	Elisabeth Arnold, Wernsbach 24	T. 0981/88612
Kirchenpflegerin	Petra Schmidt, Wernsbach 2	T. 0981/8104
Organistin	Susanne Körber/Larissa Radi	Siehe Büro!
Totengräber Friedhof/ Gräbervergabe	Zapf Bauunternehmen Ernst Wachmann, Schönbronn 2	T. 09843/497 T. 0981/48179390
Posaunenchorleiter	Ernst Wachmann Schönbronn 2	T. 0981/48179390
Kindergottesdienst	Team um Andrea Gerber- Holzmann und Pfr. Dr. Wachowski	Siehe Büro! T. 0981/4875380
Mini-Gottesdienst	Regina Probst und Team	T. 09820/918808
Musikalische Früherziehung	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
Mutter-Kind-Gruppe	Daniela Ehrenbrand	T. 0981/4822922
Frauenkreis	Der Frauenkreis organisiert den Weltgebetstag.	
Diakoneo	verantwortlich Hans Hessenauer und Vanessa Hippe, dienstags 15 bis 17 Uhr.	T. 0981/88246
Diakoniestation Wernsbach		
Seniorenkreis	Erika Gehring und Team	T. 09820/394
Bauernnotruf	Pfarrer Armin Diener	T. 07950/2037
Telefonseelsorge	Tag und Nacht, kostenlos	0800/111 0 111/222
Ehe-/Lebens-beratung	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 14
Suchtberatung	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 11
Psychisch Kranke	Diakonisches Werk Ansbach	0981/144 40

Spendenkonto
Kirchengemeinde Wernsbach

Sparkasse Ansbach, Nr. 8 539 546
IBAN: DE3576550000008539546
BIC: BYLADEM1ANS



Geschäftskonto
Kirchengemeinde Wernsbach

KG Wernsbach 2175 Zweck:
Kirchengemeindeamt
DE48 7655 0000 0008 4683 08
BIC: BYLADEM1ANS

